



Information zur Corona- Pandemie

S1 Stabsstelle Kreisentwicklung

Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt a.d.
Saale

Datum: 24.03.2020
Telefon: 09771 94-0

Joerg.Geier@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen-grabfeld.de

Ereignisse und Maßnahmen im Landkreis Rhön-Grabfeld

Stand 25. März 2020

1. Chronologische Übersicht:

- 02.03.2020: → Einberufung des Krisenstabes Corona am Landratsamt Rhön-Grabfeld
→ Beginn der Pressearbeit in Sachen Corona
- 10.03.2020: → Pressetermin Corona mit Landrat Thomas Habermann
- 11.03.2020: → Allgemeinverfügung des BayStMGP: Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern
- 12.03.2020: → Landratsamt Rhön-Grabfeld erlässt zwei Verbandsverbote
- 13.03.2020: → Allgemeinverfügung des BayStMGP: Einschränkung der Besuchsrechte für Krankenhäuser, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Allgemeinverfügung des BayStMGP zu Schul- und Kindergartenschließungen und der Möglichkeit von Betreuungsangeboten
- 14.03.2020: → Außerordentliche Bürgermeisterdienstbesprechung und Information/ Abstimmung wegen der Allgemeinverfügungen des Vortages
- 16.03.2020: → Feststellung des Katastrophenfalls für Bayern
→ Allgemeinverfügung BayStMGP und BayStMFAS zu Verbandsverboten und Betriebsuntersagungen
→ Einrichtung der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) im Landratsamt mit täglichen Lagemeldungen um 8:00 Uhr und 15:00 Uhr an die Regierung von Unterfranken
- 17.03.2020: → Einrichtung einer Bürgertelefon-Hotline im Landratsamt



- Einrichtung einer aktuellen Info-Seite auf der Homepage des Landkreises (www.rhoen-grabfeld.de; Status-Update zur aktuellen Corona-Situation im Landkreis)
- 18.03.2020: → Umstellung auf Ferienfahrplan der Busse
- 19.03.2020: → Treffen des Corona-Krisenstabes
- 20.03.2020: → Vorsorglicher Aufbau eines Drive-through-Zeltes für Testungen am Festgelände in Heustreu
- 21.03.2020: → Treffen des Corona-Krisenstabes
- 22.03.2020: → Vorbereitung der Koordination der Ausgabe von Schutzausstattung durch die FÜGK in Absprache mit dem Ortsverband des THW
- 23.03.2020: → Landrat Habermann fährt als Vertreter der Unterfränkischen Landräte, ebenso Regierungspräsident Dr. Ehmann zur Lagebesprechung in der Staatskanzlei
→ Rund-um-die-Uhr-Besetzung der FÜGK des Landratsamtes
Bedarfsabfrage bzgl. der Schutzausstattung der FÜGK bei relevanten Einrichtungen und Gruppen
→ Treffen des Krisenstabs Corona
- 24.03.2020: → Beauftragung des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr mit der Prüfung, ob von medizinischer Seite eine Verwendung des ehemaligen Kreiskrankenhauses zur stationären Behandlung von Patienten bei Notfallmaßnahmen möglich ist.
- 25.03.2020: → Treffen des Corona-Krisenstabes, Auswertung der Bedarfsanmeldung der relevanten Träger wegen der erforderlichen Schutzausstattungen und Vorbereitung der Auslieferung

2. Corona Tests in Rhön-Grabfeld

Verantwortlich für die Tests ist aktuell der Ärztlichen Bereitschaftsdienst der KVB (Kassenärztliche Vereinigung Bayern). Die Abstriche werden vom Ärztlichen Bereitschaftsdienst der KVB organisiert und vorgenommen. Niedergelassene Ärzte, Betroffene und das Gesundheitsamt haben die Möglichkeit die Testung bei der KVB anzufordern.

Da die Teströhrchen und v.a. die Laborkapazitäten knapp sind, kanalisieren die KVB und das Gesundheitsamt die Testungen und gewähren diese grundsätzlich nur zwei Zielgruppen.

- Zielgruppe 1: Personen, die in einem Risikogebiet waren und bei denen innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Rückkehr Symptome auftreten.
- Zielgruppe 2: Personen, die in direktem Kontakt mit infizierten Personen standen und innerhalb von 14 Tagen Symptome zeigen.



Nach aktuellem Stand wird das Gesundheitsamt nur dann über das Testergebnis informiert, wenn dieser ein positives Ergebnis zeigt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Gesundheitsamt nicht in Kenntnis gesetzt, ob der Test schon eingeleitet wurde oder ob das Ergebnis negativ ausgefallen ist. Die Betroffenen werden durch ihren Hausarzt informiert.

3. Beschränkungen des öffentlichen Lebens

Seit dem 16. März 2020 sind die Schulen im Freistaat Bayern geschlossen. Gastronomie, Einzelhandelsgeschäfte, Schwimmbäder, Kino, Theater etc. sind ebenfalls von den Schließungen betroffen, die Grundversorgung ist jedoch gesichert.

Auf der Startseite des Landratsamtes www.rhoen-grabfeld.de finden sich tagesaktuelle Hinweise inkl. einer Positivliste.

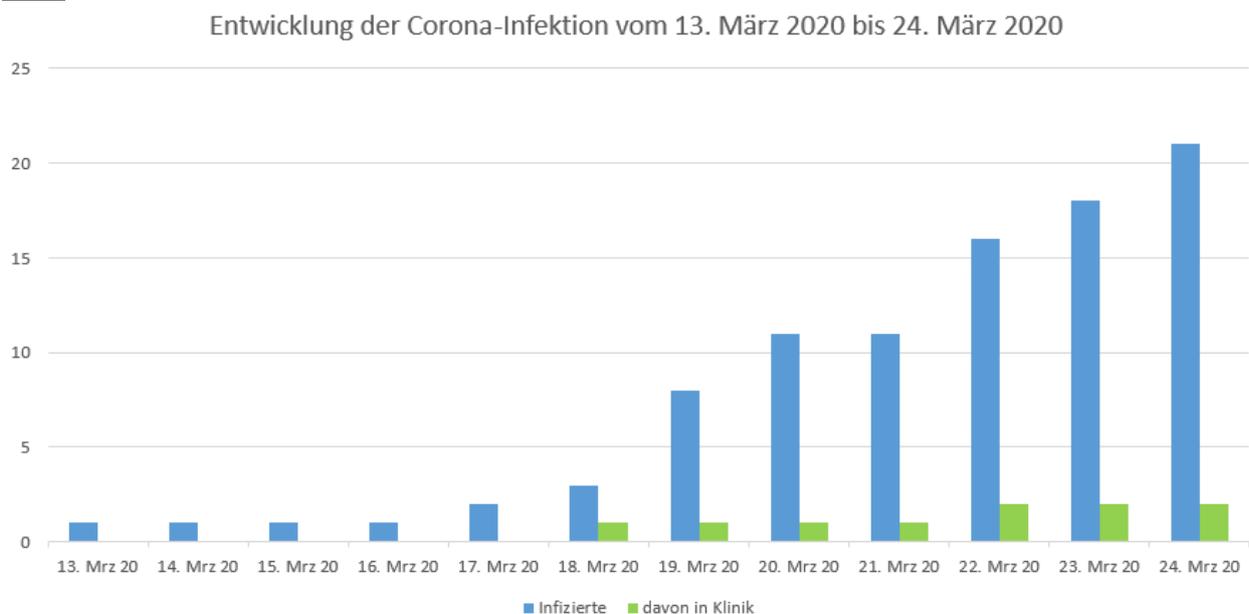
Nach anfänglichen Disziplinlosigkeiten im Zuge der Ausgangbeschränkungen und eine Anzeige gegen einen Gastronomen ist ein großes Maß an Verständnis und Kooperation im Landkreis Rhön-Grabfeld spürbar.

Soweit der Betrieb in den jeweiligen Unternehmen nicht durch temporäre Schließungen lahmgelegt wurde, findet ein normales Arbeitsleben statt. Die Arbeitgeber werden in diesem Zusammenhang weiterhin um die Beachtung der Staatlichen Hinweise zu Schutzmaßnahmen (Abstandsregelungen etc.) gebeten.

Die Betreuung der Kinder ist nach staatlichen Vorgaben gesichert. Bisher sind keine Hinweise zu diesbezüglichen Problemstellungen bekannt.

4. Entwicklung der Corona-Infektion

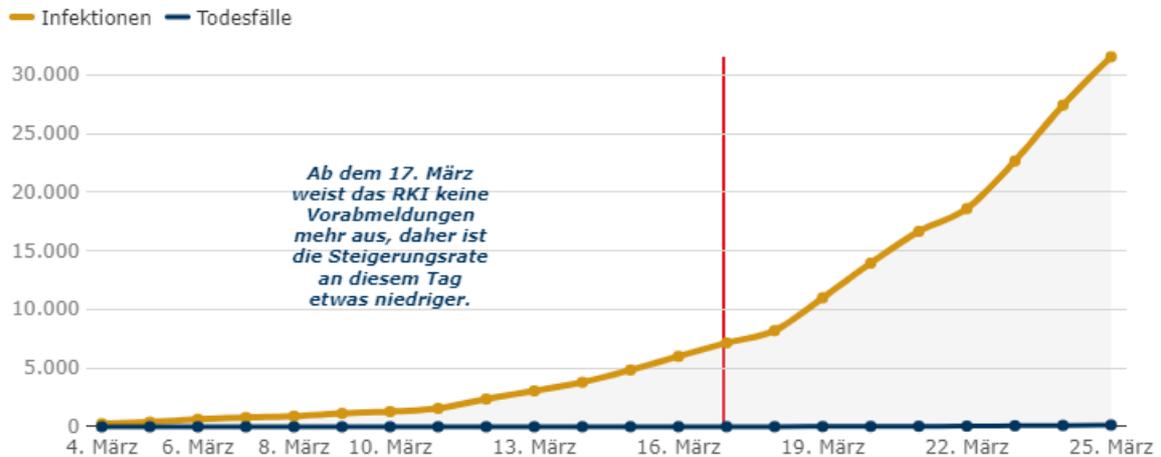
Grafik 1: Entwicklung der Corona-Infektion in Rhön-Grabfeld vom 13. bis zum 24. März 2020



Quelle LRA

Grafik 2: Entwicklung der Corona-Infektionen in der Bundesrepublik

Coronavirus-Infektionen im Verlauf (COVID-19)



Stand: 25.3.2020, 00:00 Uhr

Grafik: Quarks • Quelle: RKI • Daten herunterladen

Aktuelle Fallzahlen Coronavirus (COVID-19)

Ort	Infektionen	Todesfälle
Deutschland	31.554	149
Weltweit	375.498	16.362

Quelle: <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-virus-das-wissen-wir/>

Im Rahmen des rechtlichen Vollzuges des Infektionsschutzgesetzes wurden seit 12.03.2020 folgende Anordnungen per Bescheid durch das Landratsamt Rhön-Grabfeld ausgesprochen:

- 140 schriftliche Anordnungen der häuslichen Quarantäne
- 2 Bestätigungen der Aufhebung der Quarantäne
- 19 Ausnahmegenehmigungen zur Durchführung einer Trauerfeier im engsten Familienkreis
- Vorbereitung einer Duldungsanordnung für die Testung im Drive-through-Verfahren
- Nachdem die KVB das Gesundheitsamt informiert hat, kontaktiert das Gesundheitsamt alle im Landkreis positiv auf Corona getesteten Personen, ermittelt die Kontaktpersonen, ordnet mündlich Quarantäne an, berät bzgl. der erforderlichen Verhaltensweisen und nimmt täglich mit den in Quarantäne befindlichen Personen Kontakt auf und erkundigt sich nach dem Gesundheitszustand.

Am 13. März 2020 wurde der erste Corona-Fall im Landkreis Rhön-Grabfeld bestätigt. Innerhalb von 11 Tagen stieg die Anzahl der Infizierten bis zum 24 März 2020 auf 21



Personen. Zwei der Infizierten werden klinisch versorgt, die übrigen befinden sich in häuslicher Quarantäne.

Zusätzlich zu den Infizierten befinden sich im Landkreis 140 Personen in Quarantäne, da sie in den letzten 14 Tagen Kontakt zu infizierten Personen hatten oder sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben.

5. Situation des ÖPNV im Landkreis

Seit 18. März 2020 gilt im Busverkehr Ferienfahrplan (Taktlinien dabei unverändert), in den Schulen betreute Schüler werden darüber hinaus in jedem Fall an die Schulen gebracht. Es ist ein extremer Fahrgastrückgang zu verzeichnen, verbliebene Berufstätige und Bahnreisende (Umsteiger) werden aber weiterhin befördert. Die Busunternehmen können die derzeit bestehende Grundversorgung auf absehbare Zeit aufrechterhalten. Der Verkehr an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wird auf den Linien 8183 Fladungen – Mellrichstadt – Bad Neustadt, 8304 Bad Königshofen – Bad Neustadt und 8305 Gersfeld – Bischofsheim – Bad Neustadt ab dem kommenden Wochenende bei sonst unverändertem Fahrplan auf Bedarf umgestellt (telefonische Anmeldung beim Verkehrsunternehmen mit 2 Stunden Vorlauf), da am letzten Wochenende praktisch kein Fahrgastaufkommen zu verzeichnen war.

Der Taxiverkehr funktioniert mit geringfügigen Einschränkungen weiterhin, was auch für das BusTaxi gilt. Bisher gab es nur in einem Fall auf Antrag eine Entbindung von der Betriebspflicht (vorübergehende Stilllegung am Betriebssitz Fladungen). Technische Schutzmaßnahmen wurden im Bus und soweit möglich auch im Taxi umgesetzt.

6. Personelle Situation im Landratsamt

Im Landratsamt wurde am 16. März 2020 eine Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) nach Meldung des Katastrophenfalls in Bayern eingerichtet, die sämtliche Maßnahmen im Landkreis koordiniert und mit der Regierung von Unterfranken in direktem Austausch steht. Daneben tagt laufend ein Krisenstab. Integriert sind auch Vertreter der Feuerwehr, der Bundeswehr, der Polizei, des THW, des Rhön Campus, der niedergelassenen Ärzte sowie der Malteser und des BRK. Die Einsatzbereitschaft ist gewährleistet.

Aus nicht systemrelevanten Bereichen wurden Mitarbeiter in das Gesundheitsamt sowie an die Abteilung Sicherheit und Ordnung abgestellt. Auch wurde das Gesundheitsamt durch zwei Medizinstudentinnen verstärkt. In der kommenden Woche werden zwei zusätzliche Kräfte aus der Justizverwaltung im Bereich des Katastrophenschutzes unterstützen. 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besetzen die vier Anschlussstellen umfassende Telefonhotline (09771-94800) des Landkreises.

Eine Vielzahl von Ärzten im Ruhestand, haben sich dankenswerterweise zur Mitarbeit bereit erklärt.

7. Wirtschaftliche Hilfen

In den letzten Tagen sind sowohl von der Bundesregierung wie auch von der Staatsregierung umfassende Hilfen in Aussicht gestellt worden. Kurzarbeitergeld und die Corona-Soforthilfe des Freistaates können bereits beantragt und seitens des zuständigen Ämter bearbeitet



werden. Auf www.rhoen-grabfeld.de aktualisiert der Landkreis Rhön-Grabfeld mehrmals täglich neue Unterstützungsangebote.

Zudem haben sich die Fraktionen des Kreistages bereits darüber verständigt, im Rahmen der kommenden Kreistagssitzung vom 01. April 2020 über eine Summe von mind. 1 Mio. EUR für regionale Hilfestellungen zu beraten.

8. Sitzungen der Kommunen

Unter den Voraussetzungen der staatlich geforderten Sicherheitsstandards dürfen die kommunalen Gremien weiterhin tagen.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.rhoen-grabfeld.de informiert der Landkreis mehrmals täglich über neue Entwicklungen der Corona-Situation. Zudem werden nach standardisiertem Verfahren tägliche Presseinfos erstellt und Anfragen der Presse bearbeitet.

10. Dankesworte

In der aktuellen Situation muss der Bevölkerung für die breite und konsequente Beachtung der staatlich eingeleiteten Beschränkungen gedankt werden. Besonderer Dank gilt an alle Vertreter der systemrelevanten Berufsgruppen, die derzeit das System aufrechterhalten. Dieser Dank richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens, an diejenigen, die von der Lebensmittelproduktion bis hin zum Verkauf damit befasst sind, uns mit dem alltäglich Notwendigem zu versorgen und natürlich die Anbieter systemrelevanter Dienstleister wie z.B. die Vertreter der Entsorgungsbranche (Abwasser, Müll etc.) oder der Versorger (Energie, Wasser etc.).

Spezieller Dank gilt auch jenen, die ehrenamtlich ältere und gesundheitlich geschwächte Menschen durch Einkaufsdienste o.ä. unterstützen. Die Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement hat unter <https://www.rhoen-grabfeld.de/Landkreis/Ehrenamt> eine Liste mit Ansprechpartnern in den Ortschaften des Landkreises zusammengestellt.